



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	10.02.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

KölnPass: Sachstand der Verhandlungen im Land zur Einführung eines Sozialtickets

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 13.01.2011 bat Ratsmitglied Helling um die Beantwortung folgender Fragen bezüglich des Sachstandes zur landesweiten Einführung eines Sozialtickets:

Kann das bisherige Tarifmodell bei der Bezuschussung von KVB-Fahrkarten – zurzeit 4er-Karten und Abo-Monatskarten – für Köln beibehalten werden? Gibt es bei Beibehaltung dieses Tarifmodells für Köln realistische Finanzierungschancen durch das Land?

In Abstimmung mit der KVB ist nach derzeitigem Informationsstand hierzu Folgendes festzustellen:

Die Gespräche mit Vertretern des Verkehrsministeriums NRW, den Verbänden und Verkehrsunternehmen werden wie bisher mit dem Ziel fortgeführt, die Ausgestaltung eines SozialTicket-Verfahrens den kommunal Verantwortlichen unter den zu erwartenden Förderrahmenbedingungen zu überlassen, um so eine hohe Akzeptanz zu erhalten. Dies bedeutet für die Stadt Köln und die KVB, dass bis heute davon ausgegangen wird, dass das bisherige Kölner Verfahren fortgeführt werden kann. Sollte es durch Zweckverbandsbeschlüsse im Verkehrsverbund Rhein-Sieg zu einer flächendeckenden verbundweiten Einführung eines SozialTicket-Tarifes kommen, ist zu prüfen, ob und evtl. welche Auswirkungen dies auf das Kölner Verfahren haben könnte. Gemeinsames Ziel von Stadt und KVB ist weiterhin, das vereinbarte Verfahren fortzuführen.

Gez. Klug